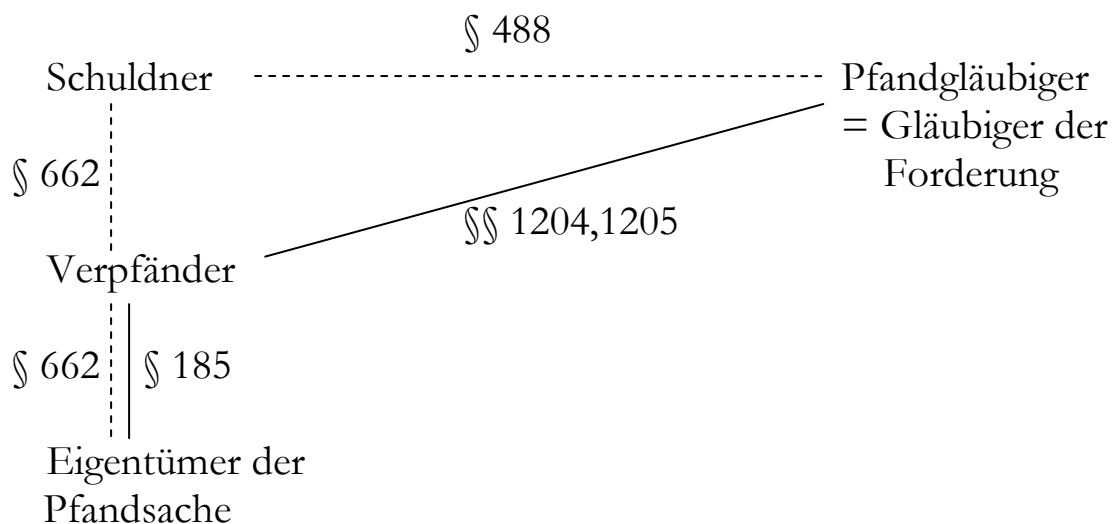
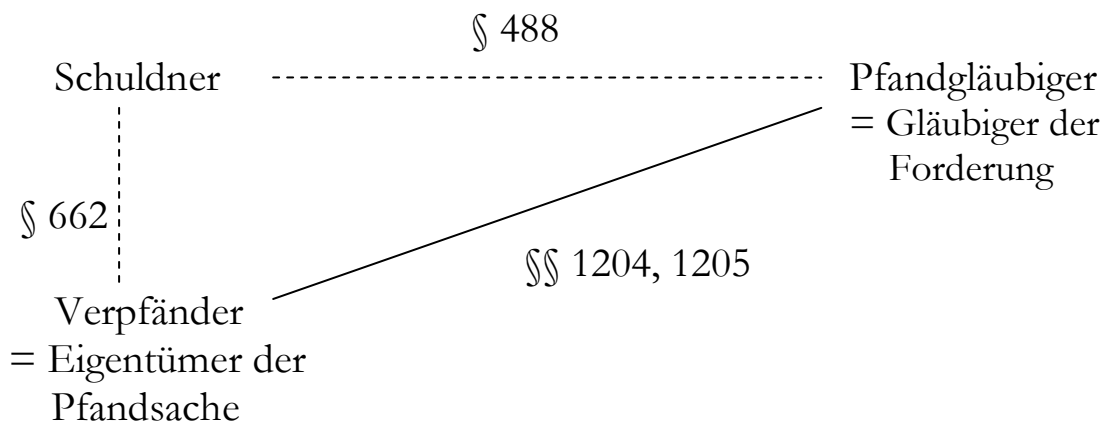
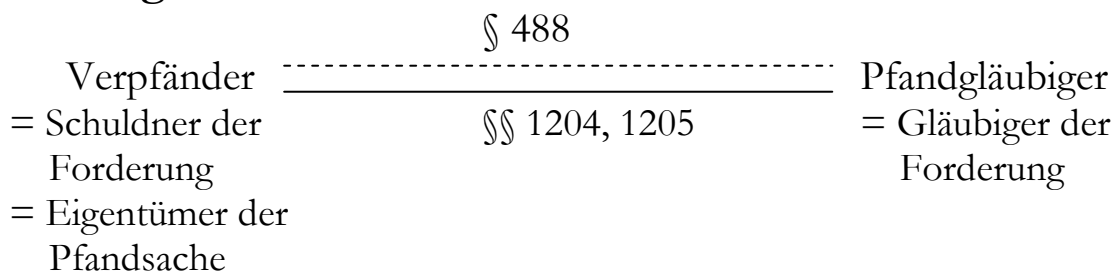


## Pfandrecht – Überblick

Pfandrecht = Recht zur Verwertung einer beweglichen Sache zur  
Sicherung einer Forderung, § 1204 I BGB

=> Beschränkt dingliches Recht

### I. Beteiligte Personen:



## II. Objekt des Pfandrechts

### 1. Bewegliche Sachen

(Keine Erstreckung auf Zubehör, § 97 BGB; anders bei Hypothek, § 1120 BGB)

Auch Geld:

- Echtes Pfandrecht, wenn konkrete Scheine und Münzen hingegeben werden und genau diese auch zurückgegeben werden sollen
- „Irreguläres Pfand“ dagegen, wenn Pfandgläubiger Sachen für sich verwenden darf und nur gleichartige Gegenstände zurück zu gewähren hat, z.B. Barkaution bei Miete

### 2. Miteigentum, § 1258 BGB

### 3. Anwartschaftsrecht

### 4. Inhaber- und Orderpapiere, §§ 1292, 1293 BGB

### 5. Problem: „Flaschenpfand“?

Geld als Sicherheit für schuldrechtlichen Anspruch des Verkäufers auf Rückgabe der Flasche?

(-) Kein Interesse; Verkehr geht von freier Verfügung aus

=> Kaufvertrag mit Recht des Käufers auf Rückgabe der Flasche

(vgl. Bamberger/Roth/*Sosnitza*, BGB, 3. Aufl. 2011, § 1204 Rn. 24)

## III. Grundsatz der Akzessorietät

Pfandrecht bezweckt Forderungssicherung, § 1204 I BGB

=> Abhängigkeit (Akzessorietät) des Pfandrechts:

- Es entsteht nur, wenn Forderung existiert
- Es erlischt, wenn Forderung erlischt, § 1252 BGB
- Ausübung des Pfandrechts erst bei Fälligkeit der Forderung, § 1228 II BGB
- Haftungsumfang bestimmt sich nach Forderungshöhe, § 1210 BGB
- Mit Übertragung der Forderung geht kraft Gesetzes das Pfandrecht über, § 1250 I BGB